



Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1843

VII. Fürbitte des Magistrates zu Havelberg bei der Stadt Hamburg wegen des Frachtlohns für einige ihrer Bürger, welche Korn nach Hamburg gefahren, vom Jahre 1358.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54314](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54314)

därvor phanden oder phanden laczen ane gheuerde, vnd ane allerleie klage, vordechnisse vnd weder-
sprache. Wanne ouch desse vorbenanten Henrich vnd Guntzel von vnser vogdie komen, so en
darf vnser vorbenante here vnd ohem von Magdeborgh noch sine nachkomelinge noch sin Capitel
daz keynen vnseren vogden wiczentlich dun, Sundern he oder sie mogen darvor phanden oder phan-
den laczen, als hirvor betereuen ist. Vnd vff dacz wir alle disse vorbenante stücke truwelichen, fiete,
vast vnd vnuorbrochen halden willen, des habe wir vnse Inghesegel an dessen brib laczen hangen. Ghe-
tage deser dedinghe sin desse veste lude haffe von wedel, des valkenborgh is, vnse Marefcalc,
Peter von Bredow vnse Camermeister, rittere, henrich von der Schulenborgh, Gunczel
von Bertensleuen, wedege von wedel, diderick morner proust tu Bernowe, vnse oberste
seriber, vnd vil ander guter lute. Gegheben ezu Sandow, nach gotz bort driczenhundert iar, dar-
nach imme nugen vnd vnfzigesteme iare, des dinstages nach deme suntage, als man singet Letare.

Nach dem Originale des K. Provinzial-Archives zu Magdeburg.

**VII. Fürbitte des Magistrates zu Havelberg bei der Stadt Hamburg wegen des Frachtkohns
für einige ihrer Bürger, welche Korn nach Hamburg gefahren, vom Jahre 1358.**

Honorabilibus viris dominis consulibus ciuitatis hamborch Consules ciuitatis Havelberg in
omni decentia seruicium eorum et honorem. Iwer erbarcheyt bydde wy vruntlyke in dessen bryeuen,
dat gy hannes tempeler vnd wytzen, vnser borghern, behulpen syn, dorch vnser denstes wyllen,
dat em mynne eder recht gheseye van Nychel ples vnd wernere, synen sellen, bemen, vmme dat
korne, dat se em neder vorden vmme vrucht, dar se dycke vor ioren vmme ghewesed sint. Vnde
lathen vnser borghern dar nycht rechtlos vmme ieghen de bemen; dat sye vyppede rechtidaghe vor
iow nycht ghekomen sint, also sye vor jow beleyden weren, wenne hannes Tempeler echte nod
bewysen mach, dat he van vnser stad weggen in vnser hern denste des Markgreuen van bran-
denborg ghevanghen wart vnd noch ghevanghen is vnd den hern heft na ghereden dorch syner nod
vnd ok dar vnser nod, vnde syn recht vor jow bynnen der thyd nycht bearbeyden en kynde. Ok
wethed, dat erbare lude de Ratmanne van Magdeburg vns geforeuen hebben in eren bryeuen, dat
wyczo, vnser borgher, vnd Nyckel ples, ere borgher, vor en gheweset weren vnd hedden erer
fake to beyden syden ghentzlyken tho vns gheghan vnd beden vns in eren bryeuen, dorch eres den-
stes willen, dat wy se med mynne eder met rechte entseychten wolden, Don vnse borghere vnd ples
beme vor vns quemen, don weren ore fake vnd rekenfap also gestaldet, dat wy dar tho nycht ko-
men konden myt mynne sye entseychten vnd sye ok vyppede beyden seyden, vnse borghere vnd ples
de beme, orer fake nycht to vns ghentzlyken ghan en wolden, wen yo na eren worden vnd wyllen,
des en kynde wy se nycht vntseychten. Des bydde wy Jovzer erbarcheyt, dat gy sey med rechte oder
myd mynnen entweie setten, wen gy de yrsten sint, dar de fake vore weset heft. To eyner bewynghe
hebbe wy vnse heymelike ingheseghel an dessen bryf lathen drugken. Datum in die agnete virginis
anno domini M^o. CCCLVIII^o.

Nach dem im Stadt-Archive zu Hamburg befindlichen besiegeltem Original.